

## **Gefahrgutablad bei Varioprint AG**

Die REACH Verordnung sowie die Gefahrgutbeauftragtenverordnung (GGBV) verpflichtet Unternehmungen, welche gefährliche Güter in grösseren Mengen als den definierten Freigrenzen, auf der Strasse, auf der Schiene oder auf Gewässern befördern, verpacken, einfüllen, laden oder entladen, einen Gefahrgutbeauftragten zu installieren.

Die Varioprint AG wird nur im geringen Masse von diesen Verordnungen tangiert, da die Freigrenzen meistens höher sind, bzw. die Varioprint selber keine Chemikalien transportiert. Jede Speditionsfirma und vor allem jeder Zulieferer von Gefahrgut selbst muss einen Gefahrgutbeauftragten haben, um den Vorschriften zu entsprechen.

### **Zisternen-Anlieferung:**

Das Gefahrgut aus Zisternenwagen und unsere flüssigen Sonderabfälle werden direkt an der LKW-Ladestation-ARA angeschlossen und durch den Chauffeur des Lieferanten be- und entladen. Es muss zu jeder Zeit ein Varioprint-Mitarbeiter anwesend sein und den Ablad beobachten und kontrollieren!

Vorgehen:

1. Der LKW muss mit den Be- und Entladestutzen innerhalb des eingezeichneten Chemikalien-Umschlagplatzes stehen.
2. Der Sicherheits-Unfallschieber im Schacht muss umgelegt werden.
3. Die an der Ladestation angehängten Schläuche müssen auf folgendes vom Chauffeur und vom Varioprint-Mitarbeiter kontrolliert werden:
  - richtiger Schlauch am richtigen Ort
  - Dichtheit
4. Beim Entladen von Chemikalien (HCL oder NaOH) darf nicht mit der Pumpe des LKWs gearbeitet werden! Die Chemikalien müssen im freien Fall in die Tanks gelassen werden (maximal erlaubter Druck 0.5 Bar).
5. Der Überdruck im LKW darf nur über einen Schlauch im Schacht, wobei der Schlauch unter das Wasserniveau geführt wird, abgelassen werden!

### **Stückgut:**

Das restliche Gefahrgut wird durch die Lieferanten LKW-Chauffeure abgeladen und durch unsere Speditionsmitarbeiter, bzw. Varioprint-Mitarbeiter, in der Spedition (Anlieferung) entgegengenommen.

Der Schieber für die Rinne bei der Spedition muss vor dem Ablad von flüssigen Chemikalien vom Varioprint-Mitarbeiter geschlossen werden!

Nachdem die Chemikalien abgeladen und in die Spedition gebracht worden sind, muss der Schieber wieder geöffnet werden, ansonsten gibt es bei Regen eine Überschwemmung!

Varioprint AG  
Christoph Hutter  
Sicherheitsbeauftragter (SiBe)